



Wer/was ist SADAR Schweiz?

SADAR Schweiz ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien in Bali/Indonesien zu ermöglichen, in einer intakten Umgebung und ohne finanzielle Nöte eine Schule oder Universität zu besuchen und alltägliche Arbeiten zu lernen. SADAR Schweiz unterstützt insbesondere die Schwesterorganisation „SADAR Foundation“ in Bali. SADAR Foundation wird durch I Nyoman Sudarsana und Ni Nyoman Sasih, einem Ehepaar mit drei eigenen Kindern, vor Ort geleitet.

Wie ist SADAR Schweiz entstanden?

1991 hatten Monika und Beat Graf die Gelegenheit, den Ghandi-Ashram* in Canti Dasa in Bali kennenzulernen. Dieser Ashram wurde durch Ibu Oka Gedong, einer Balinesin, die sich stark für die Rechte der Frauen im asiatischen Raum einsetzte, ins Leben gerufen und bis zu ihrem Tod 2002 geleitet. In diesem Ashram lernten wir Sudarsana und Sasih kennen. Durch jährliche Besuche vertiefte sich auch die Freundschaft mit den beiden. 1995 konnten wir Sudarsanas sehnlichen Wunsch erfüllen: ein Studium der Soziologie und Politik in Yogyakarta/Zentraljava, das er in einer Rekordzeit im August 1998 mit grossem Erfolg abschloss.

Ein ergänzendes Studium in Kommunikationswissenschaften in Solo/Zentraljava schloss er im August 2000 mit „cum laude“ ab. Danach entschlossen wir uns, ein Haus nach balinesischem Stil für die junge Familie privat zu finanzieren. Da Darsana selbst aus einer sehr armen Familie kam und durch das Leben im Ashram Ghandi die Möglichkeit für eine Grundausbildung bekam, wollte er diese Art der Unterstützung weitergeben. Deshalb wurde im fertig gestellten Haus ein «Mini-Ashram» angegliedert. SADAR Schweiz wurde daraufhin im August 2002 in Unterlunkhofen gegründet.

*Unter einem Ashram versteht man eine Lebensgemeinschaft, die unter Berücksichtigung der balinesischen Kultur aufgebaut ist. Er bietet jungen Menschen aus bedürftigen Verhältnissen die Möglichkeit, in einem sozial intakten Umfeld eine Ausbildung bis zu einem Lehrabschluss oder gar ein Hochschulstudium zu absolvieren und nebenbei die traditionell balinesische Kultur zu erlernen.



Welche Projekte werden unterstützt?

1. Kauf eines Grundstückes (1600 m²) zur Ashram Erweiterung unweit des bestehenden Ashrams mit anschliessendem Neubau eines Wohngebäudes inklusive traditioneller Küche etc. für 20 Jugendliche.
2. Betrieb des erweiterten Ashrams mit Neubau mit bis zu zwanzig Wohnmöglichkeiten für schulpflichtige Jugendliche.
3. Dank Patenschaften haben die Jugendlichen die Möglichkeit, die Schule respektive später auch die Uni zu besuchen und im Ashram bei Darsana und Sasih zu leben.
4. Bewirtschaftung von drei SADAR Feldern, auf denen Reis, Erdnüsse, Mais und Gemüse für Eigenbedarf und Verkauf angepflanzt werden.
5. Anbau von Bananen und anderen exotischen Früchten für den Eigenbedarf auf einem eigenen, 4000 m² grossen Grundstück.
6. Betrieb eines eigenen Trinkwasserbrunnens sowie einer Trinkwasseraufbereitungsanlage.
7. Neubau einer grossen gedeckten Halle für Yoga, wo die SADAR Jugendlichen sowie Frauen aus der Umgebung Yogaunterricht erhalten, aber auch andere Aktivitäten wie Unterricht in Balinesischem Tanz oder Gamelanspiel bekommen. Sasih hat sich zur Yogalehrerin ausgebildet.
8. Kauf von Gamelaninstrumenten für die Ausbildung der Jugendlichen.



Wie geht es weiter?

Da wir beide (Monika und Beat) inzwischen pensioniert sind, war es uns ein grosses Anliegen, uns nach einer zukünftigen Leitung für SADAR Schweiz umzusehen. Mit grossem Glück konnten wir Céline und Mario Graf, den Neffen von Beat mit seiner Frau, dafür begeistern. Welch eine Freude, auch für Sasih und Darsana! Vor einigen Jahren waren wir gemeinsam einige Tage im SADAR Ashram. Schon damals merkte man Céline und Mario an, dass sie eine grosse Sympathie für unser Projekt hatten. So werden wir im 2022 die beiden an die jährliche Vereinsversammlung in der Schweiz einladen, um sich gegenseitig kennenzulernen. Selbstverständlich sind Monika und Beat weiterhin im Projekt engagiert.

Céline & Mario stellen sich vor

Aufgewachsen und hängen geblieben im luzernischen Seetal, wohnen wir zusammen mit unserer Tochter Julie in Aesch am Hallwilersee. Céline ist gelernte Kinderkrankenschwester und Mario gelernter Landschaftsgärtner, Polier, mittlerweile aber auch Stromer. 2014 waren wir auf einer 5-monatigen Weltreise, wobei Bali ein grosses Highlight für uns war. Durch Monika und Beat durften wir den Ashram kennenlernen und sind seither begeistert und interessiert um das Geschehen und Wirken von Sasih und Darsana. Wir freuen uns sehr, Sadar Foundation in Zukunft noch näher begleiten zu dürfen und sind motiviert, die Arbeit von Monika und Beat weiterzuführen.

Wie wird Ihr Gönnerbeitrag verwendet?

Jeder Franken geht zu hundert Prozent in die genannten Projekte sowie in die Ausbildung der Jugendlichen. Alle Ausgaben für Administratives (Porti etc.) werden durch uns persönlich finanziert. Dafür verbürgen wir uns.

Wie werden Sie Gönner*in?

Jeder Betrag ist willkommen! Überweisung an die Raiffeisenbank St. Gallen, IBAN CH67 8080 8008 8370 4984 4.

Wie übernehmen Sie eine Patenschaft?

Die monatlichen Kosten für eine Patenschaft betragen ca. Fr. 70. Mit diesem Betrag übernehmen Sie die Ausbildungskosten, Wohnkosten, Vollpension, Gesundheitskosten und Körperpflege, Kleider etc.

Möchten Sie weitere Auskünfte?

Kontaktieren Sie uns. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen.

Sadar Schweiz Monika und Beat Graf Lunkhoferackerstrasse 1 CH-8918 Unterlunkhofen +41 56 634 4760 +41 79 433 5012 beat-graf@bluewin.ch	Céline und Mario Graf Fahrwangenstrasse 3 CH-6287 Aesch +41 79 313 11 63 (Céline) +41 76 499 03 56 (Mario) celine_schnyder@hotmail.com m-g-89@hotmail.com
--	---

www.sadar.ch

Newsletter Frühling 2022

Sadar Schweiz ist ein in den Kantonen Aargau, Luzern und Solothurn anerkannter gemeinnütziger Verein, der bedürftige Kinder in Bali/Indonesien unterstützt und steuerbefreit ist. Ihre Gönnerbeiträge sind in den meisten Kantonen steuerlich vollumfänglich absetzbar.

Raiffeisen Schweiz, CH-9001 St. Gallen, z. G. Sadar (Schweiz), IBAN CH67 8080 8008 8370 4984 4